

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

5 [6] (28.1.1911) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk
Durlach

Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.



Anzeigenpreis: Die durchgehende Garmondzeile 30 Bfg.
Druck und Verlag von **Adolf Dups** in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 6. Durlach, Samstag den 28. Januar 1911.

Die Bekämpfung der Schnakenplage betreffend.

Nr. 1871. Da die Schnaken in nachbenannten Gemeinden Aue, Durlach, Grödingen, Hohenwetterbach, Jöhlingen, Söllingen und Weingarten in erheblichem Umlange aufgetreten sind, wird hiermit auf Grund der Verordnung Sr. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1910 für diese Gemeinden angeordnet:

In den Monaten Januar, Februar und März haben die Hauseigentümer oder deren Stellvertreter die in den Kellern, Schuppen, Ställen und ähnlichen Räumlichkeiten überwinternden Schnaken durch Ausräuchern oder Abflammen der Räumlichkeiten, durch Zerdrücken mit feuchten Tüchern oder in sonstiger wirksamer Weise zu vernichten. Dieses Vernichten hat in jedem Monat einmal und zwar im Januar sofort, im Februar und März bis längstens 15. zu geschehen, widrigenfalls Bestrafung eintritt und die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten der Pflichtigen durch die Gemeinde getroffen werden.

Das Abflammen der Schnaken geschieht am besten durch die von J. Rief in Mannheim hergestellte „Schnakenlampe Perfekt“, welche zum Preise von 1,80 M in den einschlägigen Geschäften erhältlich ist.

Wir veranlassen die Bürgermeisterämter der obengenannten Gemeinden, diese Anordnung in ihren Gemeinden noch ortsüblich bekannt zu machen und zugleich darüber Beschluß zu fassen, ob nicht wenigstens das Abflammen der Schnaken seitens der Gemeinde einer zuverlässigen Persönlichkeit übertragen werden soll, die dieses Geschäft dann gegen geringe Vergütung (20 Pfennig bis 1 Mark) in den einzelnen Häusern besorgt.

Eine Belehrung über die Bekämpfung der Schnaken ist von Fr. Glaeser in Mannheim, Mollstraße 8, zum Preise von 1 M pro Stück zu beziehen. Wir empfehlen deren Anschaffung zur Verteilung an die Grundstücksbesitzer.

In Kellern, in denen feuergefährliche Stoffe, wie Benzin, Petroleum u. dergl. lagern, verwendet man zum Vertilgen der Schnaken statt des Abflammens besser ein von Dr. Rördlinger in Flörsheim a. M. in den Handel gebrachtes Räucherpulver. Man rechnet auf 50 cbm Luftraum 5-6 Eßlöffel dieses Pulvers, das die Schnaken betäubt und nach ca 3 Stunden tötet.
Durlach den 18. Januar 1911. Großherzogliches Bezirksamt Dr. Reih.

Die Einführung des elektrischen Betriebs auf der Lokalbahn Ettlingen-Pforzheim betreffend.

Nr. 2189. Die zur Einführung des elektrischen Betriebs fertiggestellte Bahnüberleitung der Lokalbahnstrecke **Bahnhof Langensteinbach bis Bahnhof Ittersbach** wird vom **Dienstag den 24. Januar d. Js., mittags 12 Uhr** ab, unter einer Spannung von 8800 Volt stehen.

Das Berühren der Leitungen und etwa herabgefallener Drähte ist tödlich.
Durlach den 23. Januar 1911. Großherzogliches Bezirksamt: Turban.

Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nr. 2153. Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Amtsbezirk Pforzheim erloschen ist, wird unsere Anordnung vom 24. November 1910 Nr. 31614 — Amtsblatt vom 26. November 1910 Nr. 276 — zurückgenommen.

Unsere Verfügung vom 31. Oktober 1910 Nr. 29349 — Amtsblatt vom 9. November 1910 Nr. 68 bleibt dagegen in Kraft.

Wohnungen.

Eine 1-Zimmer-Wohnung im 1. und eine 2-Zimmerwohnung im 2. Stock nebst allem Zubehör wegen Bezugs an ruhige Familien auf 1. April zu vermieten
Mühlentstraße 6. 1. Et.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Was und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten
Seboldstraße 10, 2. Et.

Schöne Mannarbenwohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Gep. d. Bl.

Sauststraße 69 zu vermieten
per 1. April ober 1. Juli 1911
1. Laden mit 2 Schaufenstern, 2 Zimmer, Küche, Keller, 2 Kammern u. c.

1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Mannarbenzimmer, Küche, Keller u. c. Köcherey Pfingststraße 49 im Bureau ober Sophienstraße 16 III.

Schöne 4-Zimmerwohnung, Bad und Zubehör 2. Stock in neuem Hause **Sophienstraße 12** sofort oder auf 1. April zu vermieten.

Sauststraße 9, 3. Et., Sauststraße 11, 3. Et., sind 2 schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. April zu vermieten.

K. Wih. Hofmann, Telefon 1752, Sauststraße, Sauststr. 69,

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Mittelstraße 11, 2. Et.

Ant möbliertes Zimmer zu vermieten
Größingerstraße 37, parterre.

Bürgergabbolg.

Die erforderliche Anzahl von Solg. Genussberechtigten zur Verteilung haben sich bereits gemeldet und können daher weitere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.
Durlach den 28. Januar 1911.
Der Gemeindevorstand.

Donaußinger Pferdemarkt

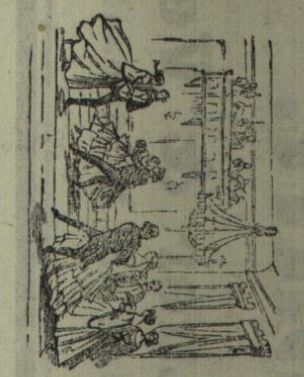


Pferdeloterie

am 15. März 1911
Große
verankert durch die Stadtgemeinde Donaußingen.
Ziehung am 17. März 1911.
Ein Hauptgewinn an vier Pferden, ca. 4000 Mark.
34 Pferde und Gassen ca. 21600 Mark.
Wagen, Chaisen, Geschirre und Gerödel. Gegenstände aller Art ca. 3400 Mark.
450 Gewinne à 30000 Mark.
Sein Gewinn unter Mark 10 —.

Los a 1 Mark 20 Bfg., 11 Lose für 12 Mark sind zu beziehen durch den Köstler Josef Weininger, Donaußingen, und die Hauptagentur Carl Metz, Sauststraße.
Gewinn sind Lose a 1 20 Bfg. zu haben bei vielen anderen durch glatte ersichtlichen Verkaufsstellen.

Saalbau z. Roten Löwen Spitalstr. 20.



am Sonntag 29. Januar findet **große Tanzunterhaltung** bei gutbesetztem Orchester statt.
Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
Diezu ladet freundlich ein
Jul. Hummel.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sauststraße 15.**

Zimmer, ein gut möbliertes, zu vermieten
Salzmannstraße 2.

Gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten
Kappelerstr. 17 im Laden.

neue
Schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten
Seefeldstraße 26.

Wohnung zu vermieten
auf 1. April von 3 Zimmern und stillen mit Zubehör im 1. Stock in freier Lage am **Stummplatz 5.** Näheres bei Geanter.

Eine **Mannarben-Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern mit Schweißkessel auf 1. April zu vermieten. Näheres **Waldhornstr. 12. 2. Et.**

Ein solider Arbeiter kann sofort **soff eine Wohnung** erhalten
Säckerstraße 6, 2. Stock

sehr guter Verdienst!
Ordnungsbew. ob. älterer Mann (event. Ehepartner) zur Unterstützung alle Wohnstätten u. Maschinen sofort oder später gesucht. Nach d. Auslassung Stellung

Pfeckert, Pflanzen i. V.
Meidenbacherstr. 4 (Stützporto)

10 Zimmer Dirröfen zu kaufen gesucht.
Ettlingerstraße 77.

Jüngeres Kaufmädchen auf 1. Februar gesucht
Seingarterstr. 6, p. rechts.

Karlsruhe

W. BOLÄNDER

Kaiserstr. 121.

Damen- und Herren-Kleiderstoffe, Aussteuer-Artikel, Damen- und Kinderwäsche, Trikotagen, Schürzen, Unterröcke, Gardinen, Teppiche Linoleum etc.

Unsere jährlich einmal stattfindende

WEISSE WÄSCHE

beginnt am Montag den 30. Januar. — Schluss: Montag den 6. Februar.

Wir bieten darin aussergewöhnliche Gelegenheiten in allen Lagern und gewähren ausserdem auf sämtliche Waren einen

Extra-Rabatt von 10 Prozent oder doppelte Marken.

Während der WEISSEN WOCHEN

Vom Montag den 30. Januar bis einschl. Sonntag den 5. Februar
gewähre auf

sämtliche Waren



10% Rabatt.



Grötzingen.

Sinauer & Veith Nachf.

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute und Konfirmanden.

Es ist dies alsbald ortsüblich bekannt zu machen und den Viehhändlern noch besonders zu eröffnen.

Durlach den 23. Januar 1911. **Großherzogliches Bezirksamt: Dr. Reiß.**
Die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse vom 4. Quartal 1910 im Amtsbezirke Durlach betreffend.

Nr. 63. Von meldepflichtigen Krankheiten kamen in ärztliche Behandlung: 1 Typhus in Durlach, 1 Kindbettfieber in Grötzingen, 1 Kehlkopfcroup in Durlach, je 1 Scharlachfall in Durlach, Singen und Spielberg und 2 Diphtheritisfälle in Durlach. In einigen Gemeinden herrschten die Masern und in mehreren kam Keuchhusten vor.

Gestorben sind, ohne 10 Totgeborene, 185 Personen (gegen 175 Personen im gleichen Zeitraume des vorhergehenden Jahres). Auf das Jahr berechnet entspricht diese Zahl einem Sterblichkeitsverhältnis von 17,09 auf 1000 Einwohner des Amtsbezirks.

Im ersten Lebensjahre starben 85 Kinder = 45,94 % aller Gestorbenen,

vom 1.—15. Lebensjahre starben 16 Kinder,	
" 15.—30. " " 10 Personen,	
" 30.—40. " " 6 "	
" 40.—50. " " 4 "	
" 50.—60. " " 7 "	
" 60.—70. " " 26 "	
" 70.—80. " " 21 "	
" 80.—88. " " 10 "	

Davon starben an Masern 4 Kinder, an Keuchhusten 5 K., an Krupp 1 K., an Krankheiten des Gehirns und seiner Häute 13 Personen (davon 9 an Schlaganfall), an Lungenschwindsucht 10 P., an andern Krankheiten der Atmungsorgane 27 P., an Herzleiden 12 P., an Leberleiden 2 P., an Krankheiten der Verdauungsorgane 29 P. (davon 24 Kinder im ersten Lebensjahre), an Krankheiten des Harnapparates 6 P., an Krankheiten des Nervensystems 3 P., an Gelenkheumatismus 2 P., an Gicht, Rachitis, Gesichtsröte, Zahnkrämpfen und Furunkulose je 1 P., an Krebs 7 P.; an Alterschwäche 12 P., an Kinderzehrung 9 K., an Lebensschwäche 26 K., durch Unglücksfälle (Verbrennung, Eisenbahn, Fahrwerk) 3 P. und durch Selbstmord Erschießen, Vergiftung) 2 P.

In der Stadt Durlach starben 47 Personen, davon 20 Kinder = 42,55 % der in der Stadt Gestorbenen im ersten, und 6 vom 1. bis 15. Lebensjahre. In Weingarten starben 16 Personen, darunter 6 Kinder = 37,5 % der Gestorbenen im 1. und 1 Kind im 2. Lebensjahre.

Durlach den 21. Januar 1911.

Med.-Rat Dr. Geyer, Gr. Bezirksarzt.

Aufgebot.

Nr. 771. Der Weinhändler Andreas Selter in Aue, als Ehemann der Erbin Karoline geb. Kreuz, sowie die Erbin Schlosser Albert Kühnast Ehefrau, Elisabetha geb. Kreuz in Durlach, vertreten durch ihren Ehemann, haben das **Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern des am 11. Juni 1910 in Durlach verstorbenen Privatmanns Jakob Kreuz von Durlach** beantragt.

Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Privatmanns Jakob Kreuz von Durlach spätestens in dem auf **Montag den 3. April 1911, vormittags 9 Uhr**, vor dem **Gr. Amtsgericht Durlach, Zimmer Nr. 1**, anberaumten Aufgebotsstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt und haftet jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen.

Durlach den 9. Januar 1911.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Eisenträger, Gr. Amtsgerichtsekretär.